

Fachtagung am 8.–9. Juli 2014 in Berlin



in Kooperation mit ASUE



Dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung

Geschäftsfeld für Stadtwerke und Energieversorger

Medienpartner

E & M

ZfK
ZENTRUM FÜR KÖRPERLICHE WIRTSCHAFT

Worum geht es?

Die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme in Kraft-Wärme-Kopplung führt zu hohen Wirkungsgraden und Effizienzvorteilen. Erklärtes Ziel der Energie- und Klimaschutzpolitik ist ein Ausbau des KWK-Anteils auf 25 % bis 2020. Im Rahmen der Energiewende bekommt die dezentrale Erzeugung in KWK eine zusätzliche, steigende Bedeutung durch die Entlastung der Übertragungsnetze und die Erhöhung der Versorgungssicherheit mittels steuerbarer Kapazitäten. Neben der Fernwärmeversorgung besteht ein erhebliches Potenzial für einen wirtschaftlichen Betrieb von hocheffizienten Blockheizkraftwerken direkt in den Gebäuden. Hier bestehen für Energieversorger gute Chancen zum Auf- und Ausbau neuer Dienstleistungen und Geschäftsfelder. Dabei gilt es, die sich ändernden rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu beachten.

Das Eigenstromprivileg hat in den letzten Jahren zunehmend zur wirtschaftlichen Attraktivität von KWK in der Objektversorgung beigetragen, was u.a. zur Etablierung von Eigenverbrauchsmodellen führte. Auskömmliche Vergütungen haben auch einen Einsatz von Biomethan z.B. in der Wohnungswirtschaft ermöglicht. Mit der aktuellen EEG-Novelle (EEG 2014) kommen jetzt umfangreiche Änderungen, die es zu analysieren und zu bewerten gilt.

Die anstehende Umsetzung der EU-Energieeffizienz-Richtlinie in nationales Recht kann durch hinreichende Anerkennung der Vorteile von KWK gegenüber einer ungekoppelten Erzeugung den Aufbau der Geschäftsfelder Contracting und Energiedienstleistungen begünstigen. Zunehmende Bedeutung bekommt auch die Frage der Vermarktung

des KWK-Stroms. Neben eines Stromverkaufs an Dritte ergeben sich durch eine Poolung kleinerer Einheiten zusätzliche Möglichkeiten der Vermarktung von Regenergie und Leistungsreserven. Verschiedene Initiativen und Organisationen unterstützen den Aufbau neuer Geschäftsfelder durch passende Beratungen und Entscheidungshilfen. Einige Stadtwerke und Energieversorger haben eine Vorreiterrolle eingenommen und bereits umfangreiche Erfahrungen mit dem Geschäftsfeld dezentrale KWK gesammelt, die diskutiert werden können.

- Welche Dienstleistungen und Geschäftsmodelle dezentraler KWK eignen sich für welches Unternehmen?
- Welche Strategien sind beim Aufbau des neuen Geschäftsfeldes erfolgsversprechend?
- Welche Einflüsse ergeben sich durch das EEG 2014 und die Umsetzung der EU-Effizienz-Richtlinie?
- Welche Stromvermarktung bietet sich an und wann lohnt eine Bündelung kleinerer Einheiten zu einem virtuellen Kraftwerk?

Der Workshop zeigt die Möglichkeiten und Chancen aber auch die bestehenden Hemmnisse beim Aufbau von Geschäftsfeldern mit dezentraler KWK auf und ermöglicht eine offene Diskussion der geeigneten Lösungsansätze. Er bietet insbesondere Stadtwerken und Energieversorgungsunternehmen eine umfassende Wissensvermittlung sowie einen praxisbezogenen Erfahrungsaustausch.

Die Referenten



Hagen Fuhl

B.KWK Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V.
Vize-Präsident sowie SenerTec Kraft-Wärme-
Energiesysteme GmbH, Schweinfurt



Jürgen Stefan Kukuk

ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und
umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.
Geschäftsführer



MinDir Franzjosef Schafhausen

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Abteilungsleiter KI



Dr. Martin Riedel

Sozietät Becker Büttner Held
Rechtsanwalt



Friedrich Seefeldt

Prognos AG
Bereichsleiter Energieeffizienz & Erneuerbare Energien



Dr. Volker Breisig

PriceWaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Partner-Utilities & Regulation



Karsten Spahn

AC Biogas GmbH (ehem. agri.capital GmbH)
Bereichsleiter Energiewirtschaft



Ulrich Paschke

GASAG Contracting GmbH
Leiter Technik



Dr. Georg Klene

Stadtwerke Lemgo GmbH
Bereichsleiter Energiedienstleistungen

Programm

Moderation: Jens Jäger, B.KWK

08:30

Registrierung, Begrüßungskaffee

09:30

Eröffnung und Grußwort

Hagen Fuhl

Vize-Präsident B.KWK Bundesverband

Kraft-Wärme-Kopplung e.V.

Teil 1: Rahmenbedingungen dezentraler KWK

09:45

Erfolgsfaktoren für KWK im Gebäudebestand

Jürgen Stefan Kukuk

ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.

10:00

Dezentrale KWK und Energiewende – Elemente der Klimaschutzpolitik

MinDir Franzjosef Schafhausen

Bundesministerium für Umwelt,

Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

10:40

Pause

11:00

Umsetzung der EU Effizienz-RL und deren Auswirkungen für Energieversorger und KWK

Friedrich Seefeldt

Prognos AG

11:40

EEG 2014: neue rechtliche Rahmenbedingungen für KWK in der Objektversorgung

RA Dr. Martin Riedel

Sozietät Becker Büttner Held

12:15

Mittagessen

Teil 2: Praxisberichte – Beispiele, Erfahrungen und Perspektiven

13:20

Geschäftsfeld Mini-BHKW-Marktpotenziale und Markteintrittsstrategien

Dr. Volker Breisig

PriceWaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft

Rechtsanwaltsgesellschaft

14:00

Stadtwerke Lemgo – Vom Energieversorger zum Energiedienstleister

Dr. Georg Klene

Stadtwerke Lemgo GmbH

14:35

Pause

15:05

Rahmenbedingungen, Betriebskonzepte und Wirtschaftlichkeit mit Biomethan betriebener BHKW

Karsten Spahn

AC Biogas GmbH (ehem. agri.capital GmbH)

15:40

Green-KWK – grüne Energieversorgung aus dezentralen KWK-Anlagen

Ulrich Paschke

GASAG Contracting GmbH

16:15

Schlussdiskussion

16:30–17:00

Besichtigung: Energiezentrale mit Biomethan-BHKW der GASAG Contracting GmbH auf dem EUREF-Campus

Alle Vorträge inkl. 5–10 Minuten Diskussion.

Programmänderungen vorbehalten.

KICK-OFF AM VORABEND

Am 8.7.2014 laden wir alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Vorabendprogramm ein:

17:00

Besichtigung der Energiezentrale mit BHKW der O₂ World Arena



Auf dem Dach der O₂ World versorgt seit September 2013 ein Blockheizkraftwerk (BHKW) die Multifunktionsarena mit Energie. Mit einer elektrischen Leistung von 450 kW und einer thermischen Leistung von 480 kW deckt das BHKW die gesamte Grundlast von Wärme und Strom der Arena ab. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Energiepartner Gasag realisiert.

20:00

Gemeinsames Abendessen auf Einladung des B.KWK

Der informelle Rahmen bietet gute Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und für interessante Fachgespräche mit Kollegen und Referenten.

Ein Transfer von der Besichtigung der O₂ World Arena zum Restaurant wird organisiert.

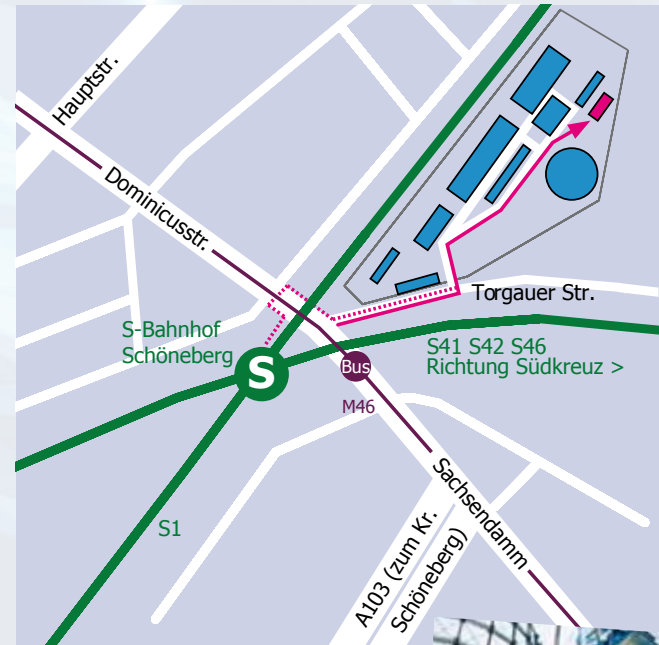
Bitte geben Sie auf dem Anmeldeformular an, ob Sie am Vorabendprogramm teilnehmen möchten.

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Die „Schmiede“ am Gasometer auf dem EUREF-Campus

Auf dem EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg wird zurzeit eine Vision der „Intelligenten Stadt“ von morgen entwickelt. In Zukunft sollen ökologisch und ökonomisch nachhaltige Lösungen den Büro- und Wissenschaftscampus zu einem europaweit einmaligen Zentrum für Innovationen und Zukunftsprojekte machen. Auf dem Gelände des alten Gasometers wurde Ende 2011 das in dieser Form erste intelligente Stromnetz (Micro Smart Grid) Berlins in Betrieb genommen. Das Netz verbindet Kleinwindkraftanlagen, Photovoltaik und Mikro-KWK zu einem virtuellen Kraftwerk und vernetzt diese mit Elektrofahrzeugen und einem stationärer Netzpufferspeicher. Mit lokal erzeugter regenerativer Energie soll so die Abhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz verringert und das Zusammenwirken der unterschiedlichen Komponenten untersucht werden.



Die „Schmiede“ am Gasometer
auf dem EUREF-Campus
Torgauer Straße 12–15, 10829 Berlin
www.eurefcampus.de



Bild: GASAG Contracting GmbH

Übernachtungsempfehlung

NH Berlin Potsdamer Platz
Stresemannstraße 47
10963 Berlin
Tel.: +49 (0)30 225 071-0
Fax: +49 (0)30 225 071-900
E-Mail: reservierungen@nh-hotels.com

Zur Übernachtung vom 8.7.–9.7.2014 können Sie hier bis zum 17.6.2014 aus dem Zimmerkontingent „B.KWK“ ein Einzelzimmer für 139 Euro (inkl. Frühstück) abrufen (danach je nach Verfügbarkeit).

Das Hotel ist verkehrsgünstig nahe S-Bahnhof „Anhalter Bahnhof“ gelegen. Der Tagungsort (EUREF-Campus) ist vom Hotel in ca. 15 Minuten (3 S-Bahnstationen) zu erreichen.

Teilnahmegebühren

680 Euro
570 Euro für Mitglieder des B.KWK und des Kooperationspartners ASUE.

Jeweils zzgl. 19 % MwSt. Die Teilnahmegebühren beinhalten die Tagungsverpflegung, die Tagungsunterlagen sowie die Besichtigung und die Einladung zum Abendessen am Vorabend.

Teilnahmebedingungen

Anmeldeschluss ist der 30.6.2014.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und die Rechnung. Bei Absage bis zum 30.6.2014 berechnen wir 50%, bei Absage danach die volle Teilnahmegebühr. Gerne akzeptieren wir ohne Zusatzkosten einen Ersatzteilnehmer. In dem Fall einer zu geringen Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen.

Der B.KWK–Bundesverband Kraft–Wärme–Kopplung e.V.

... ist eine branchenübergreifende Initiative von Herstellern, Betreibern und Planern von KWK-Anlagen aller Größen und beliebigen Brennstoffen, ferner von Energieversorgern, wissenschaftlichen Instituten und verschiedensten Unternehmen und Einzelpersonen. Sie alle vereint das Ziel, die KWK in Deutschland voranzubringen und die damit verbundenen Chancen für Wirtschaft und Umwelt zu nutzen.

Kontakt:

Markgrafenstraße 56, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 270 192 81 0
Fax: +49 (0)30 270 192 81 99
information@bkwk.de
www.bkwk.de

Anmeldung

Ich melde mich hiermit verbindlich zur B.KWK-Fachtagung
am 9.7.2014 in Berlin an.

An der Besichtigung (8.7.2014, 17 Uhr) nehme ich teil: ja nein

An dem Abendessen (8.7.2014, 20 Uhr) nehme ich teil: ja nein

B.KWK-Mitglied

ASUE-Mitglied

Unternehmen/Institution

(Titel), Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Fax

per Fax an: +49 (0)30 270 192 81 99

Falls Sie Fragen haben, rufen Sie uns an:
Tel.: +49 (0)30 270 192 81 0

Rechnungsadresse (falls abweichend):

Unternehmen/Institution

Straße

PLZ / Ort

Ort, Datum, Unterschrift (Stempel)

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie unsere Teilnahmebedingungen.